

Differenzen zwischen Primarschullehrern im Unterrichtsniveau

Beitrag von „pepe“ vom 22. Oktober 2003 17:34

Zitat

...

Vielleicht wäre es sinnvoll, ab der dritten Klasse wirklich auch die Rechtschreibung zu üben? ...



Hallo!

Zeugt das oben stehende Zitat von Unwissenheit oder ist es Provokation??? In NRW wird (an allen mir bekannten Grundschulen) spätestens ab dem 2. Schuljahr natürlich die Rechtschreibung geübt. Es gibt ab Klasse 3 an den meisten Schulen auch Noten. In NRW gibt es im Fach Deutsch drei separate Noten: Für Rechtschreiben, Lesen und Sprachgebrauch (mündlich/schriftlich). Einheitliche Vorschriften (Grundwortschatz) gibt es nicht, darin liegt eine gewisse Freiheit der Grundschulen, je nach Umfeld Schwerpunkte zu setzen. Diktate werden i.d.R. zuerst nach bekannten Texten geschrieben, bis Ende Klasse 3 werden die Schüler auch daran gewöhnt, unbekannte Texte (mit natürlich "bekanntem" Wortmaterial) zu schreiben. Wie intensiv das der einzelne Lehrer betreibt, steht auf einem anderen Blatt.

Noch eine Anmerkung am Rande: Dass viele Kinder heute kaum noch ein **Gespür** für die Rechtschreibung entwickeln (können), dass Richtigschreiben immer schwerer für heutige Kinder wird, liegt m.E. nicht an mangelnder schulischer Übung, sondern daran, dass sie einfach viel zu wenig lesen. Durch Lesen prägt sich die Rechtschreibung auf Dauer ein, ein Automatisieren des "Richtigschreibens" gelingt durch Viel-Lesen eher, als durch langweiliges Üben immer der gleichen Schwierigkeiten. Zumal der Rechtschreibung mit Logik oft nicht beizukommen ist.

Gruß,

Peter